



## Juden in DDR - ein Baustein für den Unterricht

HATIKVA – Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen e. V. 2009

Gefördert durch das Leo Baeck Programm „Jüdisches Leben in Deutschland – Schule und Fortbildung“ in dessen Rahmen das Leo Baeck Institut gemeinsam mit dem Fonds „Erinnerung und Zukunft“ und der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung einen Beitrag zur Vermittlung deutsch-jüdischer Geschichte im Schulunterricht leistet.

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Einleitung**

### **Literaturempfehlungen**

### **Unterrichtsbaustein**

### **Quellen**

Q 1	Foto vor 1950
Q 2	Dokument 28.11.1945
Q 3	Spendenverteilung, wahrscheinlich 1947
Q 4	Foto 18.06.1950
Q 5	Sächsische Zeitung 20.06.1950
Q 6	Die Tat 7. 2. 1953
Q 7	Nachrichtenblatt 1961
Q 8	Foto Chanukka 1965
Q 9	Einladung Chanukka 1965
Q 10	Pessach Gottesdienste 1965
Q 11	Nachrichtenblatt 1981
Q 12	Mitgliederzahlen der Jüdischen Gemeinden
Q 13	Verfassungen der DDR
Q 14	Chronik antisemitischer Vorfälle in der DDR

### **Hinweise zu den Selbstzeugnissen**

S 1	Thomas Eckert
S 2	Peter Kirchner
S 3	Irene Runge
S 4	Hermann Simon
S 5	Vincent von Wroblewsky
S 6	Getzel Taube
S 7	Käthe Leiterer
S 8	Hans Rosenthal
S 9	Thomas Sandberg
S 10	Maya Stillmann
S 11	Kathrin Singer
S 12.	Jochanaan Christoph Trilse-Finkelstein
S 13	Irene Selle
S 14	Familie Rapoport
S 15	Annette Boenheim